

203

in der Beschreibung der Leichen bei den Hebräern seit der Zeit des
Königs Saul ist es gewöhnlich für, seit d. v. Michaelis aufzuweisen
wollen, in seiner Abhandlung de combustione et humatione mor-
tuorum apud Hebraeos, (Synagoga commentationum 1. 225ff.).

Nach Saul's Tode; dies ist in der That aus Saul Beschreibung
der Leichen nicht gewöhnlich zu verstehen; d. heißt ganz bald. Offenbar ist es
in Manuskripten über das Begräbnis und das Verbrennen zusammenge-
fallen 1, für die Zeit nach Saul; 2, für die Zeit nach Saul.

1. In Palästina wurde bezeugt in Abeggüßler'sen: Abraham's Grab
Genes. 23, 19., Abraham 25, 9., Isaac 35, 29.; Er in Ägypten im
balsamirte Jakob wird in der Abeggüßler'sen Abraham genannt Genes. 50.
In Rom der Hebräer Tibora wird unter der Magna (Alte Stadt)
begraben Genes. 35, 8., die Rachel auf dem Wege zum Bethlehäm 35, 19.

Mose wird begraben, aber sein Grab wird kein Mensch bis auf diesen
Tag, Deuter. 34, 6. (aus Josue, Josue 24, 30. Bei jenen Vorfällen
auf Ägypten auf dem Hebräer die Gebirge des Aegypten in einem
Nicht mit Erd begraben für in der Gegend von Sichem, agl. Genes. 50,
25ff. und Josue 24, 32.

Bei den hebräer Manuskripten über die Kisten findet sich häufig die
Mogaba, daß für in dieser Nacht, in dem Orte wo für aufsteht und unter
Nitz jener Familie waren, begraben wurden, Juid. 8, 32. c. 10, 2. 5. c. 16,
p. 10. 11. 15. c. 16, 51.

Auf Sammel wird in seiner Schrift für Rama begraben 1 Sam. 31, 1.

ὄρη ὑπάρη zu
gewöhnlich
Aeschylus in

Μίδας ὅτι τῆδε τέρπειται
Plato Phaedr. 264

inverbrannte
mythus nach,
201 wird des
σοπάσων δάλ-
t darauf be-
ran getragen

nheimfallen,

etzt die gruft
egraben häu-
τὰ δὲ λείψα-

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 203